

### D57 Tereza / Tschechien / Germanistik

Interaktionspartner: zwei deutsche Studenten

Erhebungszeitpunkt: WS 02/03

Differenzerfahrung: Organisation des Zusammenlebens

Tereza wohnt als einzige Ausländerin in einer WG im Studentenheim. Sie versteht sich gut mit allen Mitbewohnern und ist bestens in das Leben der Wohngemeinschaft integriert. Eines Tages hat sie Probleme mit ihrem Computer und geht zu den beiden männlichen Mitbewohnern, die gerade im Wohnzimmer sitzen und fernsehen. Sie erklärt den beiden ihr Problem und die jungen Männer geben ihr genaue Anweisungen, was sie machen soll, um das Problem zu beheben. Daraufhin geht sie wieder in ihr Zimmer und versucht es, hat aber keinen Erfolg. Also geht sie ein zweites Mal ins Wohnzimmer und lässt sich noch einmal erklären, was sie machen soll. Danach gelingt es ihr, den Fehler zu beheben. Insgeheim ärgert sie sich aber, dass die Sache so lange gedauert hat und die beiden Studenten nicht sofort mitgegangen sind, um ihr zu helfen.

1. Warum ärgert sich die tschechische Studentin über das Verhalten der beiden Studenten?
2. Wovon scheinen die deutschen Studenten auszugehen?

*Zu 1.) In der tschechischen Gesellschaft sind die klassischen Geschlechterrollen noch stärker verankert als in der deutschen. Die tschechische Studentin erwartet offensichtlich von ihren deutschen Kommilitonen, dass sie ihr technisches Problem als Männersache ansehen und ihr selbstverständlich helfen. Dass die deutschen Studenten ihr zwar alles genau erklären, dann aber davon ausgehen, dass sie es schon selbst schaffen wird, das Problem zu beheben, empfindet sie als unhöflich. Es entspricht wahrscheinlich nicht ihren geschlechtsspezifischen Rollenerwartungen.*

*Zu 2.) Die deutschen Studenten orientieren sich vermutlich eher an dem in der deutschen Gesellschaft vorherrschenden Selbstverständnis der Frauen, nach dem es im Bereich von Kompetenzen und Leistungen keine grundsätzlichen geschlechtsspezifischen Unterschiede gibt. Die Einteilung in typisch männliche und typisch weibliche Arbeits- und Fertigungsbereiche gilt weitgehend als überholt und die technische Überlegenheit der Männer wird von vielen jungen Frauen eher angezweifelt. Möglicherweise setzen die deutschen Studenten bei der Tschechin eine solche Einstellung voraus und wollen nicht, dass sie sich bevormundet fühlt, aber es ist auch nicht auszuschließen, dass Bequemlichkeit mit im Spiel ist.*

### Schlagworte:

Geschlechtsspezifische Rollenteilung, Hilfsbereitschaft unter Studierenden